

## V o r l a g e

### **für die Sitzung der städtischen Deputation für Soziales, Kinder und Jugend der Stadtgemeinde Bremen am 31.05.2012**

### **für die Sitzung des Jugendhilfeausschusses der Stadtgemeinde Bremen am 01.06.2012**

#### **Planung des Kindergartenjahres 2012/2013 / Sachstandsbericht**

##### **A - Problem**

Nach dem für das Kindergartenjahr 2012/2013 geltenden Ablaufplan ist dem Jugendhilfeausschuss über den Trend in der Gesamtstadt, bezogen auf Anmeldungen von 3 bis unter 6-Jährigen und Schulkindern in Tageseinrichtungen, zu berichten, sowie das vorhandene Platzangebot und die gesamtstädtische Versorgungsquote darzustellen.

##### **B - Lösung**

Im Statusbericht 1 stehen ausschließlich Daten zu den Anmeldungen der Eltern nach einem Betreuungsplatz zur Verfügung. Anmeldezahlen sind nicht gleichzusetzen mit Zusage- und Absagezahlen, diese liegen erst in einer Auswertung mit dem Statusbericht 2 vor, der Ende Juni dieses Jahres abgeschlossen werden kann.

Nach Auswertung der Statusberichte I der Träger stellt sich die Anmeldesituation wie folgt dar:

##### **1. Kindergartenbereich**

Für die Altersgruppe der Kindergartenkinder liegen in der Stadt insgesamt 14.358 Anmeldungen vor. Das entspricht 108 % der Alterskohorte der 3-<6-jährigen Kinder lt. EMA-Daten von Anfang 2012 und bestätigt die der Haushaltsaufstellung zu Grunde gelegten Plandaten. Eine Darstellung nach Stadtteilen in den jeweiligen Sozialzentren ist als Anlage beigefügt. Die in den Übersichten enthaltenen Diskrepanzen zwischen Anmeldungen und vorhandenen Plätzen werden sich in den laufenden Meldeverfahren erfahrungsgemäß insgesamt mindestens halbieren. So werden eine Anzahl von Eltern ihre Anmeldung nicht einlösen, weil sie Alternativlösungen für die Betreuung ihres Kindes weiterverfolgen oder es vorziehen, auf einer Warteliste für eine spezifische Einrichtung zu verbleiben. Lokale Nachbesserungsbedarfe im Angebot werden im Zuge der laufenden Erkenntnisse geprüft und Lösungen auf den Weg gebracht. So haben in allen Stadtteilen, in denen ein wahrscheinlicher Bedarf für die Schaffung von zusätzlichen Gruppen für 3-6 jährige Kinder besteht, Gespräche mit Anbietern zur Platzerweiterungen stattgefunden. Dies trifft insbesondere auf die Stadtteile Schwachhausen, Vahr, Neustadt, Huchting und Mitte/östliche Vorstadt zu. Für alle dann abgesicherten Nachbesserungsbedarfe zeichnen sich Lösungen in den Stadtteilen ab.

Anders als beim Gesamtbedarf weicht die Nachfrage nach den unterschiedlichen Betreuungszeiten von den bisherigen Haushaltsplanungen ab. Im Einzelnen stellt sich das derzeit wie folgt dar:

tgl. Betreuungszeit	4 Std.	5 Std.	5 Std. m. M	6 Std.	7 Std.	8 Std.	gesamt
Anmeldungen	367	697	1.885	5.829	1.200	4.380	14.358
geplant im Haushalt	577	470	2.450	6.271	817	3.805	14.390

Im Rahmen des Haushalts und der noch vorzunehmenden Angebotsanpassung wird den geprüften Bedarfen der Eltern bezogen auf den Betreuungsumfang für ihre 3-6 jährigen Kinder entsprochen.

## 2. Schulkinderbereich

Für Grundschul Kinder ist das Angebot durch die Einführung weiterer 1.200 Betreuungsangebote in offenen Ganztagsgrundschulen für das kommende Schuljahr 2012/2013 ausgeweitet worden. Rechnerisch übersteigt die Nachfrage nach Hortplätzen dennoch mit 3.736 Anmeldungen das vorhandene Platzangebot im Hort von 3.021 erheblich. Da das Zeitfenster für die Aufnahmeplanung im Hort wegen der Einführung der neuen offenen Ganztagsgrundschulen um einen Monat verschoben wurde, ist eine weitere Präzisierung erst zu einem späteren Zeitpunkt möglich. Es ist davon auszugehen, dass im Rahmen der Gesamtbewertung, dieser Nachfrageüberhang durch die Wahrnehmung des Angebotes der offenen Ganztagschule deutlich geringer ausfallen wird. Gleichmaßen ist aber nicht auszuschließen, dass nicht alle Nachfragen erfüllt werden können. Nachbesserungen sind an dieser Stelle wie auch in den Vorjahren nicht möglich.

Für die älteren Schulkinder übersteigt die Nachfrage das vorhandene Platzangebot von 385 lediglich um 21. Dabei stellt sich die Situation in den Sozialzentren unterschiedlich dar. Während in den Sozialzentren Mitte, Süd und Vahr/Schwachhausen die Nachfrage geringer ausfällt als das vorhandene Platzangebot, liegt die Nachfrage in den anderen 3 Sozialzentren über dem derzeitigen Platzangebot.

Eine Darstellung nach Stadtteilen in den jeweiligen Sozialzentren ist als Anlage beigefügt.

## 3. Bedarfserhebung u3

Die Bedarfserhebung u3 ist in Bearbeitung. Der Rücklauf der Trägermeldungen konnte bis heute jedoch noch nicht abgeschlossen werden. Über den Trend in der Nachfrageentwicklung wird im Jugendhilfeausschuss mündlich berichtet. Schätzungsweise werden für ca.800 Kinder unter 3 Jahren mehr Betreuungsplätze nachgefragt als Plätze vorhanden. Nach Abschluss der Elternumfrage (FORSA) und Auswertung der hier angesprochenen Bedarfserhebung wird das Ergebnis in die weitere Ausbauplanung u3 einfließen.

### **C - Alternative**

Keine.

### **D - Finanzielle und personalwirtschaftliche Auswirkungen / Produktgruppenhaushalt**

Keine.

### **E - Abstimmung**

Nicht erforderlich.

## **F - Beschlussvorschlag**

### **F 1**

Die städtische Deputation für Soziales, Kinder und Jugend nimmt den Bericht zur Anmeldesituation zum Kindergartenjahr 2012/2013 zur Kenntnis.

### **F 2**

Der Jugendhilfeausschuss nimmt den Bericht zur Anmeldesituation zum Kindergartenjahr 2012/2013 zur Kenntnis.

## **3 Anlagen**